

OY2TA104P0150P

High-Performance-Distanzsensor



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2. Sicherheitshinweise	4
2.1. Sicherheitshinweise	4
2.2. Laser-/LED-Warnhinweise	4
2.3. Zulassungen und Schutzklasse	4
3. Technische Daten	5
3.1. Anschluss der Sensoren	6
3.2. Gehäuseabmessungen	7
3.3. Bedienfeld	7
3.4. Ergänzende Produkte	8
4. Montagehinweise	8
5. Inbetriebnahme	8
5.1. Inbetriebnahme	8
5.2. Auslieferungszustand	9
6. Funktionsbeschreibung OLED-Display	10
6.1. Run	12
6.2. Display	12
6.2.1. Display Modus	12
6.2.2. Display Intensität	13
6.3. Filter	13
6.4. Laser	13
6.5. E/A Test	14
6.6. Netzwerk	15
6.7. Sprache	15
6.8. Info	15
6.9. Reset	15
6.10. Passwort	16
7. Informationen zu PROFINET	17
7.1. Übersicht Device Access Point (DAP)	17
7.2. Übersicht der im DAP OY2TA104P0150P verwendeten Module	17

8. Netzwerkeinstellungen	21
9. Webbasierte Konfiguration	21
9.1. Aufruf Verwaltungsoberfläche	21
9.2. Seitenaufbau	22
9.3. Device allgemein	23
9.4. Device Einstellungen	24
9.5. Messwert Einstellungen	25
9.6. Device Test	26
10. Wartungshinweise	26
11. Umweltgerechte Entsorgung	26
12. EU-Konformitätserklärung	26

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses wenglor-Produkt ist gemäß dem folgenden Funktionsprinzip zu verwenden:

High-Performance-Distanzsensoren

High-Performance-Distanzsensoren nach dem Prinzip der Lichtlaufzeitmessung ermitteln den Abstand zwischen Sensor und Objekt nach dem Prinzip der Lichtlaufzeitmessung. Diese Sensoren haben einen großen Arbeitsbereich und erkennen Objekte daher über große Distanzen.

Spezielle Sensoren zeichnen sich durch WinTec (wenglor interference free technology) aus. Mit dieser Technologie werden schwarze oder glänzende Flächen auch in extremer Schräglage sicher erkannt. Der Einbau mehrerer Sensoren direkt nebeneinander oder gegenüber voneinander ist möglich, ohne dass diese sich gegenseitig beeinflussen.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Sicherheitshinweise

- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren
- Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen
- Montage, Inbetriebnahme und Wartung des vorliegenden Produkts sind ausschließlich durch fachkundiges Personal auszuführen
- Eingriffe und Veränderungen am Produkt sind nicht zulässig
- Produkt bei Inbetriebnahme vor Verunreinigung schützen
- Diese Produkte sind nicht für Sicherheitsanwendungen geeignet

2.2. Laser-/LED-Warnhinweise



Laserklasse 1 (EN 60825-1)

Normen und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

2.3. Zulassungen und Schutzklasse



RoHS

3. Technische Daten

Bestell-Nr.	OY2TA104P0150P
Arbeitsbereich	0,1...10,1 m
Linearitätsabweichung	20 mm
Reproduzierbarkeit	7 mm
Lichtart	Laser (rot)
Ausgaberate	330/s
Wellenlänge	660 nm
Lebensdauer (Tu = 25 °C)	100000 h
Max. zul. Fremdlicht	5000 Lux
Laserklasse (EN 60825-1)	1
Strahldivergenz	< 2 mrad
Lichtfleckdurchmesser	siehe Tabelle 1
Port Type	100BASE-TX
PoE Class	1
Ansprechzeit	10 ms
Temperaturbereich	-25...50 °C
verpolungssicher	ja
Schutzklasse	III
Einstellart	Menü (OLED)
Gehäusematerial	Kunststoff
Schutzart	IP68
Anschlussart	M12×1, 8-polig
Webserver	ja
Bedienfeld-Nr.	X2, T10
PROFINET IO, CC-B	✓

Lichtfleckdurchmesser

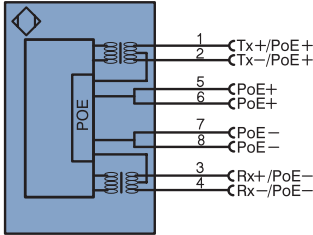
Arbeitsabstand	0	10 m
Lichtfleckdurchmesser	5 mm	< 20 mm

Tabelle 1

3.1. Anschluss der Sensoren

OY2TA104P0150P

001



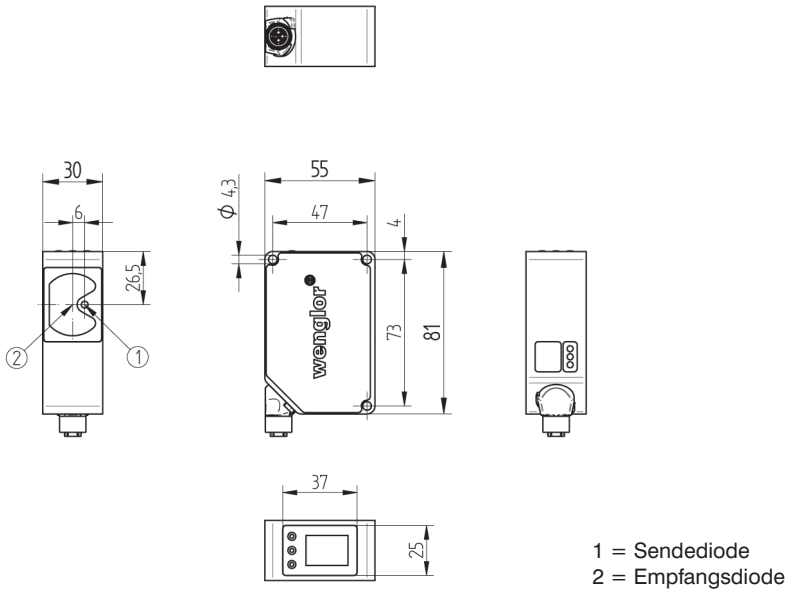
Symbolerklärung

+	Versorgungsspannung +
-	Versorgungsspannung 0 V
~	Versorgungsspannung (Wechselspannung)
A	Schaltausgang Schließer (NO)
Ä	Schaltausgang Öffner (NC)
V	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NO)
Ṽ	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NC)
E	Eingang analog oder digital
T	Teach-in-Eingang
Z	Zeitverzögerung (Aktivierung)
S	Schirm
RxD	Schnittstelle Empfangsleitung
TxD	Schnittstelle Sendeleitung
RDY	Bereit
GND	Masse
CL	Takt
E/A	Eingang/Ausgang programmierbar
	IO-Link
PoE	Power over Ethernet
IN	Sicherheitseingang
QSD	Sicherheitsausgang
Signal	Signalausgang
BI-DVI	Ethernet Gigabit bidirekt. Datenleitung (A-D)

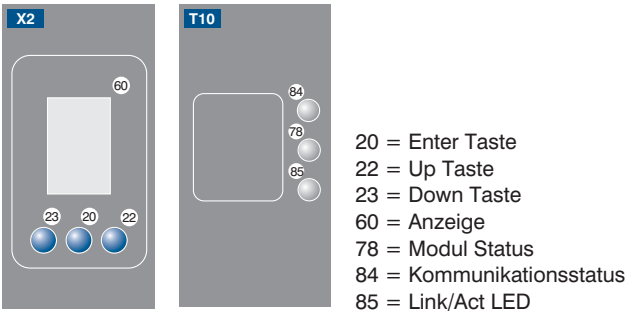
PT	Platin-Messwiderstand
nc	nicht angeschlossen
U	Testeingang
Ü	Testeingang invertiert
W	Triggereingang
W-	Bezugsmasse/Triggereingang
O	Analogausgang
O-	Bezugsmasse/Analogausgang
BZ	Blockabzug
AWV	Ausgang Magnetventil/Motor
a	Ausgang Ventilsteuerung +
b	Ausgang Ventilsteuerung 0 V
SY	Synchronisation
SY-	Bezugsmasse/Synchronisation
E+	Empfänger-Leitung
S+	Sende-Leitung
⊕	Erdung
SnR	Schaltabstandsreduzierung
Rx+/-	Ethernet Empfangsleitung
Tx+/-	Ethernet Sendeleitung
Bus	Schnittstellen-Bus A(+)/B(-)
La	Sendelicht abschaltbar
Mag	Magnetansteuerung
RES	Bestätigungseingang

ENAR5422	Encoder A/A (TTL)
ENBR5422	Encoder B/B (TTL)
ENa	Encoder A
ENb	Encoder B
AMIN	Digitalausgang MIN
AMAX	Digitalausgang MAX
AOK	Digitalausgang OK
SY in	Synchronisation in
SY OUT	Synchronisation OUT
OUT	Lichtstärkeausgang
M	Wartung
rsv	reserviert
Adernfarben nach IEC 60757	
BK	schwarz
BN	braun
RD	rot
OG	orange
YE	gelb
GN	grün
BU	blau
VT	violett
GY	grau
WH	weiß
PK	rosa

3.2. Gehäuseabmessungen



3.3. Bedienfeld

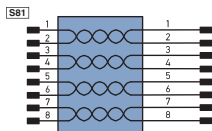


Bezeichnung	Zustand	Funktion
CS (Communication Status)	Aus	Verbindung (AR) mit Controller aufgebaut
	Grün	Protokoll nicht initialisiert
	Rot	Keine Verbindung (AR) mit Controller aufgebaut
MS (Modul Status)	Rot	Fehler (Klasse FATAL)
	Rot blinkend	Erkennungsfunktion, einschaltbar über Engineering Tool
L/A	Grün	Links vorhanden
	Grün blinkend	Kommunikation

3.4. Ergänzende Produkte

Passende Befestigungstechnik-Nr. **340**

Passende Anschlussstechnik-Nr. **50**



Schutzgehäuse Set ZST-NN-02

Midspan Adapter Z0029

Switch mit PoE ZAC50xN0x

4. Montagehinweise

Beim Betrieb des Sensors sind die entsprechenden elektrischen sowie mechanischen Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln zu beachten. Der Sensor muss vor mechanischer Einwirkung geschützt werden. Der Sensor besitzt optimale Fremdlichteigenschaften, wenn sich der Hintergrund innerhalb des Arbeitsbereiches befindet.

5. Inbetriebnahme

5.1. Inbetriebnahme

Jedes Ethernet Device hat eine eindeutige MAC Adresse. Sie finden bei wenglor die MAC Adresse auf dem Typenschild des Device.

Im Auslieferungszustand hat das Device folgende IP-Adresse: 192.168.100.1. Über die IP-Adresse gelangen Sie auf die Webseite des Device. Sie können auf der Webseite oder über das OLED-Displayeinstellungen am Device verändern, um eine Anwendung zu testen.

Achtung: Bei Betrieb an einer Steuerung werden Einstellungen, die über die Webseite oder das OLED-Display verändert wurden, von der Steuerung überschrieben.

Wenn Sie das Device an einer Steuerung in Betrieb nehmen möchten, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

- Verbinden Sie den Sensor mit einem Switch mit PoE über ein passendes Kabel M12 x 1; 8-polig. Bei einem Switch ohne PoE verwenden Sie bitte den Midspan Adapter (Z0029) für die passende Versorgungsspannung. Wenn die Versorgungsspannung anliegt, startet das Display am Sensor.
- Installieren Sie die zugehörige gerätespezifische, elektronische Beschreibungsdatei (z. B. bei PROFINET die GSD-Datei) im Hardwaremanager. Sie finden die benötigte Datei zum Download bereit unter www.wenglor.com → Produkte → Produktsuche (Bestellnummer). Erklärungen zu der elektronischen Beschreibungsdatei und deren Aufbau können Sie der ausführlichen Betriebsanleitung im PDF-Format entnehmen.
- Hilfe zur Installation der Datei in der Steuerung und Projektierung des Netzwerkes können Sie den Hilfedateien der jeweiligen Steuerung entnehmen. wenglor bietet für einzelne Steuerungen eine Beschreibung zum Download an unter: www.wenglor.com → Produktwelt → Produktsuche (Produktnummer eingeben).

5.2. Auslieferungszustand

		OY2TA104P0150P
Display	Modus	Prozess
	Intensität	Screensaver
Filter		1
Laser		an
Netzwerk	IP-Adresse	192.168.100.1
	Subnet Mask	255.255.255.0
	DHCP	DHCP OFF
	Std Gateway	192.168.100.254
	MAC Adresse	(Siehe Typenschild auf dem Produkt)
Sprache		English
Passwort	Aktivieren	aus
	Ändern	0

6. Funktionsbeschreibung OLED-Display

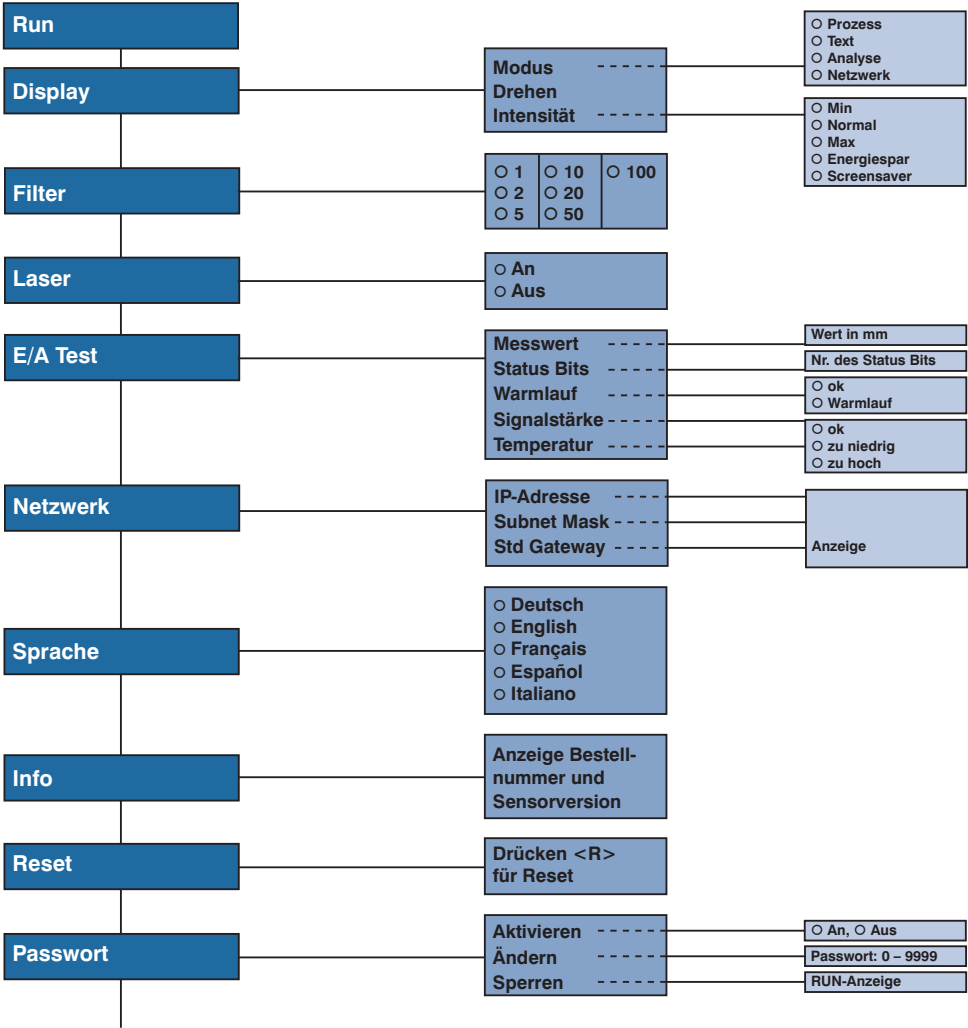




Abb. 1: Menü Sprache einstellen

Navigation durch Tastendruck:

- ▲ : Navigation nach oben.
- ▼ : Navigation nach unten.
- ↵ : Enter Taste.

Mit der Enter Taste wird die Auswahl bestätigt.

Bedeutung der Menüpunkte:

- ◀ Zurück : eine Ebene im Menü nach oben.
- ◀◀ Run : wechseln zum Anzeigemodus:

Durch Druck auf eine beliebige Taste ins Konfigurationsmenü wechseln.

Hinweis: Wird im Konfigurationsmenü für die Dauer von 30 s keine Einstellung vorgenommen, springt der Sensor automatisch in die Anzeigeansicht zurück.

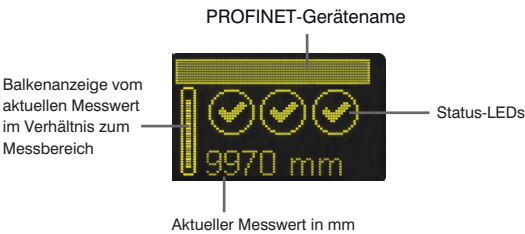
Durch erneuten Tastendruck springt der Sensor wieder in die zuletzt verwendete Menüansicht. Wird eine Einstellung vorgenommen wird die Einstellung bei Verlassen des Konfigurationsmenüs übernommen.

Wichtig: Um eine Beschädigung der Tasten zu vermeiden, bitte keine spitzen Gegenstände zur Einstellung verwenden.

Im Folgenden wird erklärt, welche Funktionen hinter den einzelnen Menüpunkten stehen.

6.1. Run

Der Sensor wechselt in den Anzeigemodus.



Symbolerklärung der Status-LEDs:

Symbol	Bedeutung	Zustand 1	Zustand 2	Zustand 3
Symbol 1	Warmlauf	ok	warten	–
Symbol 2	Signalstärke	ok	zu niedrig (Verschmutzung)	zu hoch
Symbol 3	Temperatur	ok	zu hoch	zu niedrig

6.2. Display

Display	Einstellen der Displayanzeige
Modus	Modus: Anzeigemodus wählen (siehe Kapitel 7.2.1)
Drehen	Drehen: Anzeige um 180° drehen. Durch Drücken der Taste „↵“ wird die Anzeige um 180° gedreht. Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird die Drehung wieder aufgehoben.
Intensität	Intensität: Einstellen der Display Intensität (siehe Kapitel 7.2.2)
⬅ Zurück	
⬅ Run	

6.2.1. Display Modus

Im Display des Sensors wird immer der Messwert in mm und der PROFINET-Gerätename angezeigt. Solange der PROFINET-Gerätename nicht verändert wurde, wird hier [offline] angezeigt. Im Menüpunkt „Display Modus“ kann zwischen folgenden zusätzlichen Anzeigen gewählt werden:

Modus	Einstellen der Displayanzeige
○ Prozess	Prozess: Anzeige von Status-LEDs für Warmlauf, Signalstärke und die Temperatur.
○ Text	Text: Anzeige eines freien Textes, der dem Sensor über die Steuerung gesendet werden kann.
○ Analyse	Analyse: Anzeige von Signalstärke in Prozent und Messrate in 1/s.
○ Netzwerk	Netzwerk: Anzeige der PROFINET-LEDs MS, CS und L/A. Zur Funktion dieser LEDs siehe Kapitel „4.3. Bedienfeld“ auf Seite 7

6.2.2. Display Intensität

Intensität	Einstellen der Displayintensität	
○ Min	Min:	Die Intensität des Displays wird auf einen minimalen Wert eingestellt.
○ Normal	Normal:	Die Intensität des Displays wird auf einen mittleren Wert eingestellt.
○ Max	Max:	Die Intensität des Displays wird auf einen maximalen Wert eingestellt.
○ Energiespar	Energiespar:	Das Display schaltet sich nach einer Minute ohne Knopfdruck ab und bei einem Knopfdruck automatisch wieder an.
○ Screensaver	Screensaver:	Die Farben des Displays werden jede Minute invertiert.

6.3. Filter

Der Filter (Filtergröße) ist die Anzahl an Messwerten, über die der Sensor einen Mittelwert bildet. Je größer der Filter gewählt wird, desto langsamer wird die Ansprechzeit des Sensors bei einer Änderung der Messwerte. Ein größerer Filter verbessert die Reproduzierbarkeit des Sensors.

Filter	Anzahl der Werte zur Mittelwertbildung
○ 1	Bei Auswahl von 1 wird jeder Messwert direkt ohne Mittelwertbildung ausgegeben. Sobald mehr als 1 gewählt wird, bildet der Sensor über die gewählte Anzahl von x Messwerten einen Mittelwert.
○ 2	
○ 5	
○ 10	
○ 20	
○ 50	
○ 100	
◀ Zurück	
⏪ Run	

6.4. Laser

Im Menüpunkt „Laser“ kann das Sendelicht an- bzw. abgeschaltet werden.

Laser	Sendelicht an- oder abschalten	
○ An	An:	Sendelicht anschalten
○ Aus	Aus:	Sendelicht abschalten, der Sensor liefert keinen Messwert mehr
◀ Zurück		
⏪ Run		

6.5. E/A Test

Diese Funktion verändert manuell die Ausgabe des Sensors. Es kann dadurch getestet werden, ob der weitere Prozess wie gewünscht funktioniert. Der Test wird automatisch beendet, wenn Sie das Testmenü verlassen.

E/A Test	Test der Sensorausgaben	
Messwert	Messwert:	Vorgabe eines Messwertes in μm .
Statusbits	Statusbits:	Durch Drücken der Taste „+“ bzw. „-“ kann die Nummer des Statusbits gewählt werden, welches gesetzt werden soll (siehe Liste der Statusbits).
Warmlauf	Warmlauf:	Vorgabe des Warmlaufs auf „ok“ oder „Warmlauf“.
Signalstärke	Signalstärke:	Vorgabe der Signalstärke auf „ok“, „zu niedrig“ oder „zu hoch“.
Temperatur	Temperatur:	Vorgabe der Temperatur auf „ok“, „zu niedrig“ oder „zu hoch“.
⬅ Zurück		
⬅ Run		

Springt der Sensor nach 30 Sekunden ohne Tastendruck in die Anzeigeansicht, während der Test noch aktiv ist, wird dies in der Anzeigeansicht durch ein  signalisiert.

Liste der Statusbits:

Nummer	Funktion	Beschreibung wann das Bit gesetzt wird	Messwertausgabe
1	Genereller Fehler	Eines der folgenden Bits ist gesetzt.	—
2	Objektabstand zu klein	Der aktuelle Messwert ist unterhalb des Arbeitsbereichs.	Messbereich Minimum
3	Objektabstand zu groß	Der aktuelle Messwert ist oberhalb des Arbeitsbereichs.	Messbereich Maximum
4	Kein Signal	Der Sensor erkennt kein Objekt im Arbeitsbereich.	Messbereich Maximum
5	Signalstärke zu niedrig	Der Sensor bekommt von einem Objekt zu wenig Licht zurück (z. B. sehr dunkle Oberfläche). Die Qualität des Messwertes nimmt dabei ab.	Messwert aktuell
6	Signalstärke zu hoch	Der Sensor bekommt von einem Objekt zu viel Licht zurück (z. B. Reflektor). Die Qualität des Messwertes nimmt dadurch ab.	Messwert aktuell
7	Aufwärmvorgang	Der Sensor befindet sich in der Warmlaufphase und die Qualität des Messwertes liegt noch außerhalb der technischen Daten. Siehe Seite 5 unten.	Messwert aktuell
8	Temperatur zu hoch	Der Sensor befindet sich an der oberen Grenze seines Temperaturbereichs. Wenn die Temperatur weiter steigt kann der Sensor zerstört werden.	Messwert aktuell
9	Temperatur zu niedrig	Der Sensor befindet sich an der untere Grenze seines Temperaturbereichs. Wenn die Temperatur weiter sinkt kann der Sensor zerstört werden.	Messwert aktuell

6.6. Netzwerk

Netzwerk	Einstellungen der Netzwerk Parameter	
IP-Adresse	IP-Adresse:	Anzeige der eingestellten IP-Adresse.
Subnet Mask	Subnet Mask:	Anzeige der eingestellten Subnet Mask.
DHCP	DHCP:	Anzeige DHCP ON oder DHCP OFF.
Std Gateway	Std Gateway:	Anzeige des eingestellten Standard Gateways.
MAC Adresse	MAC Adresse:	Anzeige der voreingestellten MAC Adresse.
Net Reset	Net Reset:	Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand.
◀ Zurück		
⏪ Run		

6.7. Sprache

Im Menüpunkt „Sprache“ kann die Menüsprache verändert werden. Der Bediener wird bei der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Reset automatisch nach seiner gewünschten Sprache gefragt.

Sprache	Menüsprache einstellen
☐ Deutsch ☐ English ☐ Français ☐ Español ☐ Italiano ☐ Zurück ☐ Run	Das Menü erscheint nach Auswahl sofort in der ausgewählten Sprache.

6.8. Info

Im Menüpunkt „Info“ werden folgende Informationen zum Sensor angezeigt:

Info	
Bestellnummer	
Softwareversion	
Seriennummer	

6.9. Reset

Im Menüpunkt „Reset“ können alle Sensoreinstellungen, mit Ausnahme der Netzwerk Einstellungen, in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Die Einstellungen des Auslieferungszustandes finden Sie im Kapitel „6.2. Auslieferungszustand“ auf Seite 9.

Reset	Zurücksetzen in den Auslieferungszustand
Drücke <R> für Reset	Durch Drücken der Taste „R“ werden die getroffenen Sensoreinstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

6.10. Passwort

Der Passwortschutz verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der eingestellten Daten.

Passwort	Passwortfunktionalität einstellen
Aktivieren Ändern Sperren ◀ Zurück ◀◀ Run	Aktivieren: Passwortschutz an- oder ausschalten. Wenn der Passwortschutz aktiviert ist, wird nach Unterbrechung der Stromversorgung die Bedienung des Sensors gesperrt und erst nach erfolgreicher Passworтеingabe frei gegeben. Ändern: Passwort ändern. Sperren: Das Sperren des verursacht eine sofortige Sperrung der Bedienung, wenn Passwort aktivieren auf „an“ eingestellt ist.

Bei aktivierter Passwortfunktionalität muss vor jeder Bedienung des Sensors das Passwort eingegeben werden. Nach korrekter Passworтеingabe mittels „+“ und „-“ Taste wird das Menü freigeschaltet und der Sensor ist bedienbar.

- Im Auslieferungszustand ist die Passwortfunktionalität deaktiviert.
- Der Wertebereich der Passwort-Zahl erstreckt sich von 0000...9999

Es ist sicherzustellen, dass der neu festgelegte Code notiert wird, bevor die Passwortänderung erfolgt. Ein vergessenes Passwort kann nur durch ein Generalpasswort überschrieben werden. Das Generalpasswort kann per E-Mail bei **support@wenglor.com** angefordert werden.

7. Informationen zu PROFINET

Die GSD-Datei finden Sie zum Download bereit unter www.wenglor.com → Produktwelt → Produktsuche (Produktnummer eingeben).

7.1. Übersicht Device Access Point (DAP)

Modul-ID: 0

Submodul: 0

Parameter:

Name	Daten- typ	Byte Offset	Bit Offset	Bit Länge	Auslieferungs- zustand	Werte- bereich	Änder- bar	Index	Länge	Beschreibung
Webserver Access	BitArea	0	0	1	0: frei gegeben	0...1	ja	300	1 Byte	0: frei gegeben 1: gesperrt
Tastensperre	BitArea	0	0	1	0: frei gegeben	0...1	ja	301	1 Byte	0: frei gegeben 1: gesperrt
Display drehen	BitArea	0	0	1	0: nicht gedreht	0...1	ja	302	1 Byte	0: nicht gedreht 1: gedreht
Display Intensität	BitArea	0	0	3	4: Screensaver	0...4	ja	303	1 Byte	0: Min 1: Normal 2: Max 3: Energiespar- modus 4: Screensaver
Display Modus	BitArea	0	0	3	0: Prozess	0...3	ja	304	1 Byte	0: Prozess 1: Analyse 2: Text 3: Netzwerk
Sprache	BitArea	0	0	3	1: Englisch	0...4	ja	305	1 Byte	0: Deutsch 1: Englisch 2: Français 3: Español 4: Italiano

7.2. Übersicht der im DAP OY2TA104P0150P verwendeten Module

Name	Zyklisch Eingang	Parameter	Parameter Steckplatz (steckbar)
Abstandswert	Messwert, Status	Filterwert, Laser	1 (fix)
Status	Bitfeld	–	2 (fix)
Filter	Filterwert	–	3 (steckbar)
Laser	Laser ON OFF	–	4 (steckbar)
Displaytext	Anzeigetext	–	5 (steckbar)
Offset	Offset-Set	–	6 (steckbar)

Im Folgenden wird der detaillierte Aufbau der Module beschrieben.

Modul Abstandswert

Modul-ID: 1
Submodul: 1
Steckplatz: 1

Format zyklische Daten:
4 Byte Statusbits (siehe Modul Status)

Eingang	Ausgang	Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
Messwert	–	–	Integer32	mm	Abstandswert
Statusbits	–	Bit	Unsigned32	–	(siehe Modul Status)

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index	Voreinstellung	Änderbar
Filter	0...6	Unsigned8	257	0	ja
Laser	0...1	Bit	264	0	ja

Modul Status

Modul-ID: 2
Submodul: 1
Steckplatz: 2

Format zyklische Daten:

Eingang	Ausgang	Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
Statusbits	–	Bit	Unsigned32	–	Bit1: General Bit2: Objektabstand zu klein Bit3: Objektabstand zu groß Bit4: kein Signal Bit5: Signalstärke zu niedrig Bit6: Signalstärke zu hoch Bit7: Warmlauf warten Bit8: Temperatur zu hoch Bit9: Temperatur zu niedrig

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index
–	–	–	–

Modul Filter

Modul-ID: 3
Submodul: 1
Steckplatz: 3

Format zyklische Daten:

Eingang	Ausgang	Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
Filterwert	Filterwert	0...6	Unsigned8	–	0: Filtergröße 1 1: Filtergröße 2 2: Filtergröße 5 3: Filtergröße 10 4: Filtergröße 20 5: Filtergröße 50 6: Filtergröße 100

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index
–	–	–	–

Modul Laser ON OFF

Modul-ID: 4
Submodul: 1
Steckplatz: 4

Format zyklische Daten:

Eingang	Ausgang	Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
Laser ON OFF	Laser ON OFF	0...1	Unsigned8	–	0: Laser ON 1: Laser OFF

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index
–	–	–	–

Modul Displaytext

Modul-ID: 5
Submodul: 1
Steckplatz: 5

Format zyklische Daten:

Eingang	Ausgang	Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
Display Text	Display Text	Text 19 Zeichen	Visible String	–	anzeigbarer Displaytext

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index
–	–	–	–

Modul Offset

Modul-ID:	6
Submodul:	1
Steckplatz:	6

Format zyklische Daten:

Ausgang

Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
1...5	Unsigned8	–	0x00: Start-Befehl 0x01: Offset-Wert einlernen 0x03: Offset-Wert zurücksetzen 0x04: Offset anwenden 0x05: Offset zurücksetzen

Eingang

Wertebereich	Datentyp	Einheit	Beschreibung
0x00...0x10	Unsigned8	–	0x00: Bereit für Befehl 0x10: Befehl ausgeführt

Parameter:

Name	Wertebereich	Datentyp	Index
–	–	–	–

Beispiele:

Offset-Wert einlernen:



Offset-Wert anwenden:



8. Netzwerkeinstellungen

Um das Device an einem Ethernet-LAN zu betreiben, muss das Device und die Gegenstelle, beispielsweise ein Computer, sich im gleichen Netz befinden. Die IP-Adresse des Devices ist auf die IP-Adresse 192.168.100.1 und der Subnet-Mask 255.255.255.0 und dem Standard Gateway 192.168.100.254 eingestellt. In der Anleitung wird immer von den voreingestellten Werten ausgegangen.

WARNHINWEIS: Während Änderungen an den Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden ist zu beachten, dass die Spannungsversorgung nicht unterbrochen wird. Darüber hinaus muss die Versorgungsspannung mindestens 5 sec. nach Speicherung der Netzwerkeinstellungen aufrecht erhalten werden.

9. Webbasierte Konfiguration

Das Device ist mit einer webbasierten Einstelloberfläche ausgerüstet die betriebssystemunabhängig arbeitet. Sie können das Device komfortabel über einen Standard Webbrowser (wie z.B. Internet Explorer oder Firefox) parametrieren.

9.1. Aufruf Verwaltungsoberfläche

Starten Sie den Webbrowser. Geben Sie die IP-Adresse des Devices in die Adresszeile Ihres Browsers ein und drücken Sie die Eingabetaste. Die IP-Adresse ist auf 192.168.100.1 voreingestellt.

Beispiel: <http://192.168.100.1/>



Die Übersichtseite „Device allgemein“ ist nicht Passwort geschützt. Werden andere Seite aufgerufen erscheint eine Passwortabfrage. Im Auslieferungszustand sind folgende Benutzerdaten voreingestellt:

Benutzername: admin

Passwort: admin

Das Passwort kann auf der Seite „Device Einstellungen“ geändert werden.

9.2. Seitenaufbau



Deutsch

Device allgemein

Device Einstellungen

Messwert Einstellungen

Device Test

3

Device allgemein



OY2TA104P0150P

✓✓✓

2861 mm

4

Bestellnummer	OY2TA104P0150P
Produkt Version	V1.0.10
Hersteller	wenglor sensoric GmbH
Beschreibung	High-Performance Distance Sensor
Seriennummer	000000000
MAC Adresse	54-4a-05-02-50-b5
Realtime Ethernet Zustand	offline
Geräte Name	[offline]

Die Webseite ist in folgende 4 Bereiche aufgeteilt:

1. Sprachauswahl:

Über die Sprachauswahl kann die Webseite von Englisch (Auslieferungszustand) auf Deutsch, Französisch, Spanisch oder Italienisch umgestellt werden.
2. Display:

Auf jeder Seite wird das aktuelle Display wie auf dem Device selbst dargestellt.
3. Kategorieauswahl:

Die webbasierten Einstellungen sind in vier Kategorien eingeteilt:

 - **Device allgemein:** Übersichtsseite mit allgemeinen Informationen zum Device
 - **Device Einstellungen:** Netzwerk- und Displayeinstellungen des Devices
 - **Messwert Einstellungen:** Einstellungen um den Messwert des Devices zu beeinflussen
 - **Device Test:** Manuelle Veränderung der Sensorausgabe, um den Prozess zu testen
4. Seiteninhalt:

Je nach dem welche Kategorie ausgewählt ist werden die jeweiligen Seiteninhalte angezeigt.

9.3. Device allgemein



wenglor
the innovative family

Deutsch ▾

- » Device allgemein
- » Device Einstellungen
- » Messwert Einstellungen
- » Device Test

Device allgemein

OY2TA104P0150P





Bestellnummer	OY2TA104P0150P
Produkt Version	V1.0.10
Hersteller	wenglor sensoric GmbH
Beschreibung	High-Performance Distance Sensor
Seriennummer	000000000
MAC Adresse	54-4a-05-02-50-b5

Realtime Ethernet Zustand	offline
Geräte Name	[offline]

✓✓✓

2861 mm

Nach der Herstellung der Verbindung wird die Übersichtseite „Device allgemein“ angezeigt.

Geräte Name: Jedem Device kann über die PROFINET-Steuerung ein eindeutiger Geräte Name frei zugeordnet werden. Der Geräte Name wird auch in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Wird kein Name vergeben, wird [offline] angezeigt.

9.4. Device Einstellungen



Deutsch

» Device allgemein

» Device Einstellungen

» Messwert Einstellungen

» Device Test

Device Einstellungen

Netzwerkeinstellungen

IP-Adresse192.168.100.1

Subnet Maske255.255.255.0

Standardgateway192.168.100.254

Senden

Netzwerk Reset

Reset

Display Einstellungen

SpracheEnglish

Display drehenAus

Display IntensitätScreensaver

Display ModusProzess

Passwort

Ändern

OY2TA104P0150P

✓

✓

✓

2876 mm

Netzwerkeinstellungen

Durch Klicken auf „Senden“ werden die Einstellungen gespeichert. Nach Unterbrechung der Stromversorgung werden die Netzwerkeinstellungen vom Device übernommen.

Netzwerk Reset

Bei einem Netzwerk Reset werden die Netzwerkeinstellungen auf die Werkseinstellungen gestellt (siehe Kapitel „6.2. Auslieferungszustand“ auf Seite 9). Die Einstellungen werden nach Unterbrechung der Stromversorgung übernommen. Die Sensoreinstellungen bleiben unverändert.

Display Einstellungen

Funktionsbeschreibung von Display Einstellungen siehe Kapitel „7.2. Display“ auf Seite 12.

Passwort

Hier wird das Passwort für die Webseite geändert. Es öffnet sich ein zusätzliches Fenster in welches das neue Passwort eingegeben werden kann.

9.5. Messwert Einstellungen



Deutsch ▼

- Device allgemein - Device Einstellungen - Messwert Einstellungen - Device Test	Messwert Einstellungen	OY2TA104P0150P  2882 mm						
	<table> <tr> <td>Filter</td> <td>1 ▼</td> </tr> <tr> <td>Sendelicht</td> <td>An ▼</td> </tr> <tr> <td>Sensoreinstellungen Reset</td> <td>Reset</td> </tr> </table>	Filter	1 ▼	Sendelicht	An ▼	Sensoreinstellungen Reset	Reset	
Filter	1 ▼							
Sendelicht	An ▼							
Sensoreinstellungen Reset	Reset							

Filter

Funktionsbeschreibung von Filter siehe Kapitel „7.3. Filter“ auf Seite 13.

Sendelicht

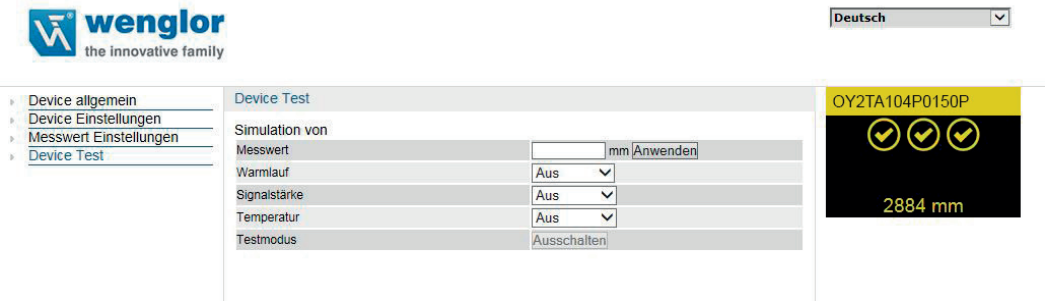
Funktionsbeschreibung von Sendelicht siehe Kapitel „7.4. Laser“ auf Seite 13.

Sensoreinstellungen Reset

Bei einem Reset werden die Sensoreinstellungen auf die Werkseinstellung gestellt. Die Netzwerkeinstellungen bleiben unverändert.

Funktionsbeschreibung von Sensoreinstellungen Reset siehe Kapitel „7.9. Reset“ auf Seite 15.

9.6. Device Test



Funktionsbeschreibung von Device Test siehe Kapitel „7.5. E/A Test“ auf Seite 14.

Der Test wird aktiviert, sobald mindestens ein Parameter verändert wird.

Die Dauer des Tests ist auf 10 Minuten begrenzt. Danach wird der Test automatisch beendet. Die Restdauer des Tests wird unter dem Button „Ausschalten“ und unterhalb des Displayfenster angezeigt. Der Test kann auch durch Klicken auf „Ausschalten“ vorzeitig beendet werden.

10. Wartungshinweise

- Dieser wenglor-Sensor ist wartungsfrei
- Eine regelmäßige Reinigung der Linse und des Displays sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sensors keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Gerät beschädigen könnten

11. Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten die jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

12. EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.

Die wenglor sensoric GmbH, im Folgenden wenglor genannt, weist darauf hin, dass die Informationen in dieser Betriebsanleitung technischen Änderungen und Weiterentwicklungen unterliegen und daher nur unter Vorbehalt veröffentlicht werden.

Diese Betriebsanleitung ist keine von wenglor gewährleistete Garantie im Hinblick auf die beschriebenen technischen Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften. wenglor übernimmt keine Haftung für enthaltene Druckfehler oder inhaltliche Mängel. Nur wenn nachgewiesen werden kann, dass wenglor zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung Kenntnis über die betreffenden Mängel besaß, übernimmt das Unternehmen wenglor die Haftung dafür. Diese Betriebsanleitung ist nur eine allgemeine Beschreibung technischer Vorgänge, deren Umsetzung nicht auf jede individuelle Anwendung zutrifft. Bei konkreten Fragen diesbezüglich können Sie sich an unseren technischen Support wenden.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung können ohne vorherige Ankündigung durch wenglor geändert werden. Dieses Dokument, oder Ausschnitte daraus, dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der wenglor sensoric GmbH kopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

wenglor sensoric GmbH
www.wenglor.com